

Bericht

Die Senatorin für Finanzen

Bericht - KOMPAKT - über die Beschäftigungssituation und Beschäftigtenstruktur schwerbehinderter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im bremischen öffentlichen Dienst für das Jahr 2014



**Freie
Hansestadt
Bremen**



Impressum

Herausgeberin:
Die Senatorin für Finanzen
Referat 33 - Personalentwicklung -
Doventorscontrescarpe 172 (Block C), 28195 Bremen

Ansprechpartner/innen:

Edwin Ninierza, Tel.: 361 54 65, E-Mail: edwin.ninierza@finanzen.bremen.de
Marion Behrens, Tel.: 361 55 09, E-Mail: marion.behrens@finanzen.bremen.de
Claudia Gerken, Tel.: 361 54 64, E-Mail: claudia.gerken@finanzen.bremen.de

Druck: Hausdruckerei, Die Senatorin für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Stand: Dezember 2015



Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	1
Grundsätzliche Hinweise zu den im Bericht ausgewiesenen Zahlen	1
1. Beschäftigungsquote Land und Stadtgemeinde Bremen	2
2. Beschäftigungsquoten im Ländervergleich	6
3. Personalstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten	7
3.1 Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten	10
3.2 Zu- und Abgänge im Beschäftigungssystem	15
4. Fördermaßnahmen für schwerbehinderte und gleichgestellte behinderte Menschen	18
4.1 Arbeitstechnische und sonstige Hilfen	18
4.2 Pool der schwerbehinderten Beschäftigten - Interne Maßnahme zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen	18
4.2 Anrechnung von Aufträgen auf die Ausgleichsabgabe (Werkstattaufträge)	20
5. Ressortübergreifende Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen	21
Aktuelle Themen / Wissenswertes	21
- UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) - Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK im Land Bremen	21

Tabellen- und Schaubildverzeichnis		Seite
Tabelle 1	Schwerbehindertenbeschäftigungsquote für die Jahre 2004-2014	2
Tabelle 2	Schwerbehinderte Beschäftigte nach Dienststellen	3
Schaubild 1	Entwicklung der Beschäftigungsquote des Landes und der Stadtgemeinde Bremen von 2004-2014	5
Schaubild 2	Erfüllung der Beschäftigungsquote gemäß § 71 Absatz 3 Nr. 2 SGB IX durch die "Obersten Landesbehörden" im Jahr 2012 und 2013 im Jahresdurchschnitt	6
Schaubild 3	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten nach Statusgruppen	8
Schaubild 4	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten nach Funktionsebenen	9
Schaubild 5	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten nach Arbeitszeit	10
Tabelle 3	Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten unter Berücksichtigung von Neuankömmlingen der SB-Eigenschaft bzw. Neueinstellungen im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten	11
Tabelle 4	Altersstruktur der Gesamtbeschäftigten - prozentualer Anteil der schwerbehinderten Beschäftigten	12
Tabelle 5	Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten nach Personalgruppen	13
Tabelle 6	Zugänge von schwerbehinderten Menschen im Vergleich zu den Zugängen der Gesamtbeschäftigten im Jahr 2014	15
Tabelle 7	Abgänge von schwerbehinderten Menschen im Vergleich zu den Abgängen der Gesamtbeschäftigten im Jahr 2014	16
Tabelle 8	Anerkennung und Wegfall von Schwerbehinderungen/Gleichstellungen der Beschäftigten im Jahr 2014	17
Tabelle 9	Pool der schwerbehinderten Beschäftigten	19
Tabelle 10	Werkstattaufträge - Darstellung des Gesamtvolumens 2014 im Vergleich zu den Vorjahren	20
Tabelle 11	Leistungen der Werkstätten für behinderte Menschen	21

Einleitung

Durch die gemäß § 83 SGB IX abgeschlossene Integrationsvereinbarung besteht laut Ziffer 1.4.7 die Pflicht des Arbeitgebers, jährlich einen Bericht¹ über die Beschäftigungssituation und Beschäftigtenstruktur schwerbehinderter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im bremischen öffentlichen Dienst zu erstellen. Dieser Bericht soll Aussagen enthalten über:

- die Beschäftigungsquote im Sinne von § 71 SGB IX,
- Anzahl der schwerbehinderten und gleichgestellten behinderten Beschäftigten nach Funktions- und Laufbahngruppen unter gleichzeitiger Differenzierung nach Vollzeit- und Teilzeitarbeit einschli. einer geschlechtsspezifischen Darstellung,
- Anzahl der schwerbehinderten Auszubildenden einschli. deren Zu- und Abgänge,
- tatsächliche Abgänge und Neueinstellungen von schwerbehinderten und gleichgestellten behinderten Menschen,
- Ab- und Zugänge im Beschäftigungssystem (Wegfall/Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft),
- Förderungsmaßnahmen für schwerbehinderte und gleichgestellte behinderte Menschen (z.B. technische Arbeitshilfen),
- Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen sowie
- Maßnahmen, die zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen ergriffen wurden und die, die für die Zukunft beabsichtigt sind.

Grundsätzliche Hinweise zu den im Bericht ausgewiesenen Zahlen

Nachfolgend werden unterschiedliche Berechnungsmodalitäten zur Darstellung der Beschäftigtenstruktur schwerbehinderter Menschen im bremischen öffentlichen Dienst zugrunde gelegt. Es werden einerseits Jahresdurchschnittswerte ausgewiesen, andererseits müssen aber auch Stichtagsberechnungen vorgenommen werden. Das führt im direkten Vergleich zwangsläufig zu Abweichungen. Allem voran steht die Ermittlung der Beschäftigungsquote im Sinne von § 71 SGB IX im Rahmen des jährlichen Anzeigeverfahrens an die Agentur für Arbeit.

Für die Berechnung der Beschäftigungsquote wird die Zahl der Arbeitsplätze gem. § 73 - 74 SGB IX und auch der schwerbehinderten Beschäftigten und Auszubildenden (§ 75 - 76 SGB IX) im Jahresdurchschnitt zugrunde gelegt. Die gemäß § 73 SGB IX ermittelten Arbeitsplätze entsprechen nicht dem tatsächlichen Beschäftigungsvolumen, da ausschließlich Personen bzw. „Kopfzahlen“ im Jahresdurchschnitt gezählt werden. Bei der Betrachtung der schwerbehinderten Beschäftigten finden die schwerbehinderten und gleichgestellten behinderten Mitarbeiter/innen und Auszubildenden Berücksichtigung sowie auch die durch die Agentur für Arbeit anerkannten sog. Mehrfachanrechnungen gemäß § 76 SGB IX.

Für eine Differenzierung nach Laufbahn- und Funktionsgruppen, Voll- und Teilzeit, nach Geschlecht oder auch der jährlichen Zu- und Abgänge - insbesondere im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten - ist eine stichtagsgenaue Auswertung der Personen bzw. „Kopfzahlen“ erforderlich. Hier wird der Monat Dezember als letzter und damit auch datenaktuellster Monat des Jahres zugrunde gelegt. Mehrfachanrechnungen werden dabei außer Acht gelassen, da diese die eigentliche „Kopfzahl“ der schwerbehinderten Beschäftigten verfälschen und - im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten - zu einem Ungleichgewicht führen würden.

¹ Die im Rahmen dieser Verpflichtung bereits seit 2002 erstellten Berichte können im internen Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterportal (MiP) unter der Adresse www.mip.intra an folgender Stelle eingesehen werden: Dokumente - Ordner Navigation - Grundsatzinformationen - Verwaltungsreform Modernisierung - Personalentwicklung inkl. Frauenförderung - Schwerbehindertenintegration - Bericht zur IGV. Im Internet kann der jeweils aktuelle Berichte unter der Adresse: www.finanzen.bremen.de / Personal + Ausbildung - Schwerbehindertenangelegenheiten abgerufen werden.

1. Beschäftigungsquote Land und Stadtgemeinde Bremen

Nach § 71 SGB IX haben Arbeitgeber auf wenigstens 5 v.H. der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 73 SGB IX zu beschäftigen.

Im Sinne des § 73 SGB IX verfügen das Land und die Stadtgemeinde Bremen im Bereich ihrer Kernverwaltung, der Sonderhaushalte und der Betriebe nach § 26 LHO im Jahre 2014 jahresdurchschnittlich über insgesamt 25.171 Arbeitsplätze. Davon sind im Jahresdurchschnitt 1.744 mit schwerbehinderten Beschäftigten - davon 995 schwerbehinderte Frauen - besetzt gewesen, so dass sich eine Beschäftigungsquote von 6,92 v.H. für das Jahr 2014 ergibt (**siehe nachfolgende Tabelle 1: Schwerbehindertenbeschäftigungsquote für die Jahre 2004-2014 und Tabelle 2: Schwerbehinderte Beschäftigte nach Dienststellen**).

Tabelle 1 Schwerbehindertenbeschäftigungsquote für die Jahre 2004-2014

Jahr	Arbeitsplätze	5 v.H.	6 v.H.	schwerbehinderte Beschäftigte	Anteil schwerbehinderte Frauen	Erfüllungsquote
2004	25.229	1.261,45	1.513,74	1.576	k.A.	6,25
2005	25.092	1.254,60	1.505,52	1.602	k.A.	6,38
2006	24.821	1.241,05	1.489,26	1.557	k.A.	6,27
2007	24.655	1.232,75	1.479,30	1.517	k.A.	6,15
2008	24.631	1.231,55	1.477,86	1.523	834	6,18
2009	24.811	1.240,57	1.488,69	1.619	932	6,52
2010	24.699	1.234,93	1.481,91	1.686	952	6,82
2011	24.809	1.240,45	1.488,54	1.712	979	6,90
2012	24.782	1.239,10	1.486,92	1.747	991	7,04
2013	24.951	1.247,55	1.497,06	1.738	983	6,96
2014	25.171	1.258,55	1.510,26	1.744	995	6,92

Eine Ausgleichsabgabepflicht für das Land und die Stadtgemeinde Bremen ist im Jahr 2014 nicht entstanden.

Tabelle 2 Schwerbehinderte Beschäftigte nach Dienststellen

Kapi- tel	Bezeichnung	Arbeitsplätze (*)			SOLL			IST			QUOTE		
		gem. § 73 SGB IX			gem. § 71 SGB IX			2012	2013	2014	2012	2013	2014
		2012	2013	2014	2012	2013	2014						
00100	Bürgerschaft	76,08	69,58	67,70	3,80	3,48	3,39	10,67	9,92	10,20	14,02	14,26	15,07
00110	Rechnungshof	38,58	39,83	42,20	1,93	1,99	2,11	2,00	2,00	3,00	5,18	5,02	7,11
00200	Senatskanzlei	72,25	75,08	73,30	3,61	3,75	3,67	2,58	4,00	5,00	3,57	5,33	6,82
00280	Bevollmächtigte der FHB	42,58	42,67	42,60	2,13	2,13	2,13	1,00	1,00	1,00	2,35	2,34	2,35
00290	Landesbeauftragt. f. d. Datenschutz	15,58	16,33	14,80	0,78	0,82	0,74	0,00	0,00	0,30	0,00	0,00	2,03
00300	Inneres und Sport	89,25	96,33	114,50	4,46	4,82	5,73	9,50	10,42	9,20	10,64	10,82	8,03
00320	LA für Verfassungsschutz	42,50	41,33	40,70	2,13	2,07	2,04	6,00	6,50	6,80	14,12	15,73	16,71
00340	Polizei Bremen	2.570,17	2.590,58	2.623,10	128,51	129,53	131,16	78,42	74,83	77,80	3,05	2,89	2,97
00360	Statistisches Landesamt	116,25	106,42	94,00	5,81	5,32	4,70	19,50	16,67	14,30	16,77	15,66	15,21
00380	Landesfeuerwehrschule	6,42	(**)	(**)	0,32	(**)	(**)	0,00	(**)	(**)	0,00	(**)	(**)
00450	Gleichstellungsstelle	11,75	12,92	13,80	0,59	0,65	0,69	0,00	0,00	0,30	0,00	0,00	2,17
01000	Justiz und Verfassung	77,42	77,25	74,80	3,87	3,86	3,74	5,25	4,00	5,00	6,78	5,18	6,68
01100	Generalstaatsanwaltschaft	7,67	8,00	7,40	0,38	0,40	0,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01110	Staatsanwaltschaft	187,67	184,33	183,80	9,38	9,22	9,19	16,00	15,92	14,40	8,53	8,64	7,83
01200	Justizvollzugsanstalten	348,75	349,67	346,00	17,44	17,48	17,30	15,92	14,67	16,30	4,56	4,20	4,71
01300	Hanseat. Oberlandesgericht	39,17	45,25	50,10	1,96	2,26	2,51	2,50	3,33	2,00	6,38	7,36	3,99
01310	Landgericht Bremen	104,17	103,25	102,60	5,21	5,16	5,13	2,83	3,33	4,80	2,72	3,23	4,68
01320	Amtsgericht Bremen	357,75	359,17	349,30	17,89	17,96	17,47	18,25	19,67	19,30	5,10	5,48	5,53
01330	Amtsgericht Bremerhaven	95,75	100,08	98,90	4,79	5,00	4,95	6,00	6,00	5,30	6,27	6,00	5,36
01340	Amtsgericht Bremen-Blumenthal	58,58	59,25	60,50	2,93	2,96	3,03	2,00	2,00	2,00	3,41	3,38	3,31
01500	Landesarbeitsgericht	11,33	10,00	9,10	0,57	0,50	0,46	2,00	1,17	1,00	17,65	11,70	10,99
01510	Arbeitsgericht Bremen + Brhv.	27,67	26,83	26,80	1,38	1,34	1,34	2,00	2,00	2,00	7,23	7,45	7,46
01600	Finanzgericht	11,83	10,50	11,70	0,59	0,53	0,59	1,00	1,00	1,00	8,45	9,52	8,55
01700	Landessozialgericht Nds.-Bremen	27,08	26,42	26,50	1,35	1,32	1,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01710	Sozialgericht	36,58	41,00	41,80	1,83	2,05	2,09	1,58	2,33	3,30	4,32	5,68	7,89
01800	Oberverwaltungsgericht	10,75	11,92	11,80	0,54	0,60	0,59	2,17	1,67	2,30	20,19	14,01	19,49
01810	Verwaltungsgericht	34,08	36,42	35,80	1,70	1,82	1,79	3,17	4,83	4,80	9,30	13,26	13,41
02000	Bildung + Wissenschaft	408,33	407,83	376,20	20,42	20,39	18,81	36,17	31,58	30,40	8,86	7,74	8,08
02300	Landesinstitut für Schule	124,83	123,67	124,60	6,24	6,18	6,23	12,75	21,58	24,30	10,21	17,45	19,50
02500	Kultur	40,58	42,33	41,10	2,03	2,12	2,06	4,00	5,00	4,50	9,86	11,81	10,95
02560	Landesamt für Denkmalpflege	8,00	8,00	8,50	0,40	0,40	0,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02570	Landeszentrale für pol. Bildung	8,00	8,00	8,70	0,40	0,40	0,44	0,00	1,00	1,00	0,00	12,50	11,49
02580	Staatsarchiv	22,67	22,00	22,10	1,13	1,10	1,11	1,00	1,00	1,00	4,41	4,55	4,52
02590	Der Landesarchäologe	6,67	6,33	6,30	0,33	0,32	0,32	1,00	1,00	1,00	14,99	15,79	15,87
03310	Amt für Versorgung + Integration	107,75	108,92	109,30	5,39	5,45	5,47	29,08	31,58	35,00	26,99	28,99	32,02
04000	Soziales, Kinder, Jugend + Frauen	262,17	255,25	269,50	13,11	12,76	13,48	42,67	40,42	42,50	16,28	15,84	15,77
05000	Gesundheit	(**)	29,00	73,50	(**)	1,45	3,68	(**)	9,00	11,00	(**)	31,03	14,97
05150	LMTVet Bremen + Bremerhaven	89,92	86,08	88,70	4,50	4,30	4,44	11,67	9,00	11,30	12,98	10,45	12,74
05170	Gewerbeaufsicht d. Landes Bremen	63,83	59,33	58,30	3,19	2,97	2,92	9,00	9,00	9,20	14,10	15,17	15,78
05180	Eichamt des Landes Bremen	15,08	14,00	13,90	0,75	0,70	0,70	1,00	1,00	0,30	6,63	7,14	2,16
06800	Umwelt, Bau und Verkehr	539,67	538,08	526,60	26,98	26,90	26,33	57,17	56,58	53,50	10,59	10,52	10,16
06820	GEOInformation Bremen	128,67	124,83	120,80	6,43	6,24	6,04	23,25	23,83	22,90	18,07	19,09	18,96
07000	Wirtschaft, Arbeit und Häfen	239,75	268,50	260,50	11,99	13,43	13,03	22,17	22,33	18,80	9,25	8,32	7,22
09000	Finanzen	306,91	322,00	300,95	15,35	16,10	15,05	25,34	28,33	26,50	8,26	8,80	8,81
09010	Finanzen - Pool	118,67	101,10	155,25	5,93	5,06	7,76	6,08	6,42	6,60	5,12	6,35	4,25
09100	Landeshauptkasse	70,83	68,00	63,80	3,54	3,40	3,19	10,00	8,58	10,40	14,12	12,62	16,30
09230	Verwaltungsschule	10,17	9,33	9,30	0,51	0,47	0,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09260	Aus- und Fortbildungsz. (AFZ)	40,17	40,50	44,20	2,01	2,03	2,21	5,58	5,00	6,30	13,89	12,35	14,25
09220	AFZ - Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40,67	45,66	48,50	(***)	(***)	(***)
09270	Hochschule f. öffentliche Verw.	18,08	20,00	19,30	0,90	1,00	0,97	1,00	1,00	0,90	5,53	5,00	4,66
	Zwischensumme	7.148	7.204	7.265	357	360	363	550	566	577	7,69	7,86	7,95

(*) Die gemäß § 73 SGB IX ausgewiesene Zahl der Arbeitsplätze entspricht nicht dem tatsächlichen Beschäftigungsvolumen, da hier ausschließlich Personen bzw. „Kopffahlen“ im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.

(**) In den entsprechend gekennzeichneten Feldern sind keine Zahlen ausgewiesen, da diese Dienststellen neu geschaffen, aufgelöst oder mit einer anderen Dienststelle zusammengelegt wurden.

(***) Eine Quote kann hier nicht ausgewiesen werden, da bei den Auszubildenden keine Anrechnung auf einen Arbeitsplatz erfolgt.

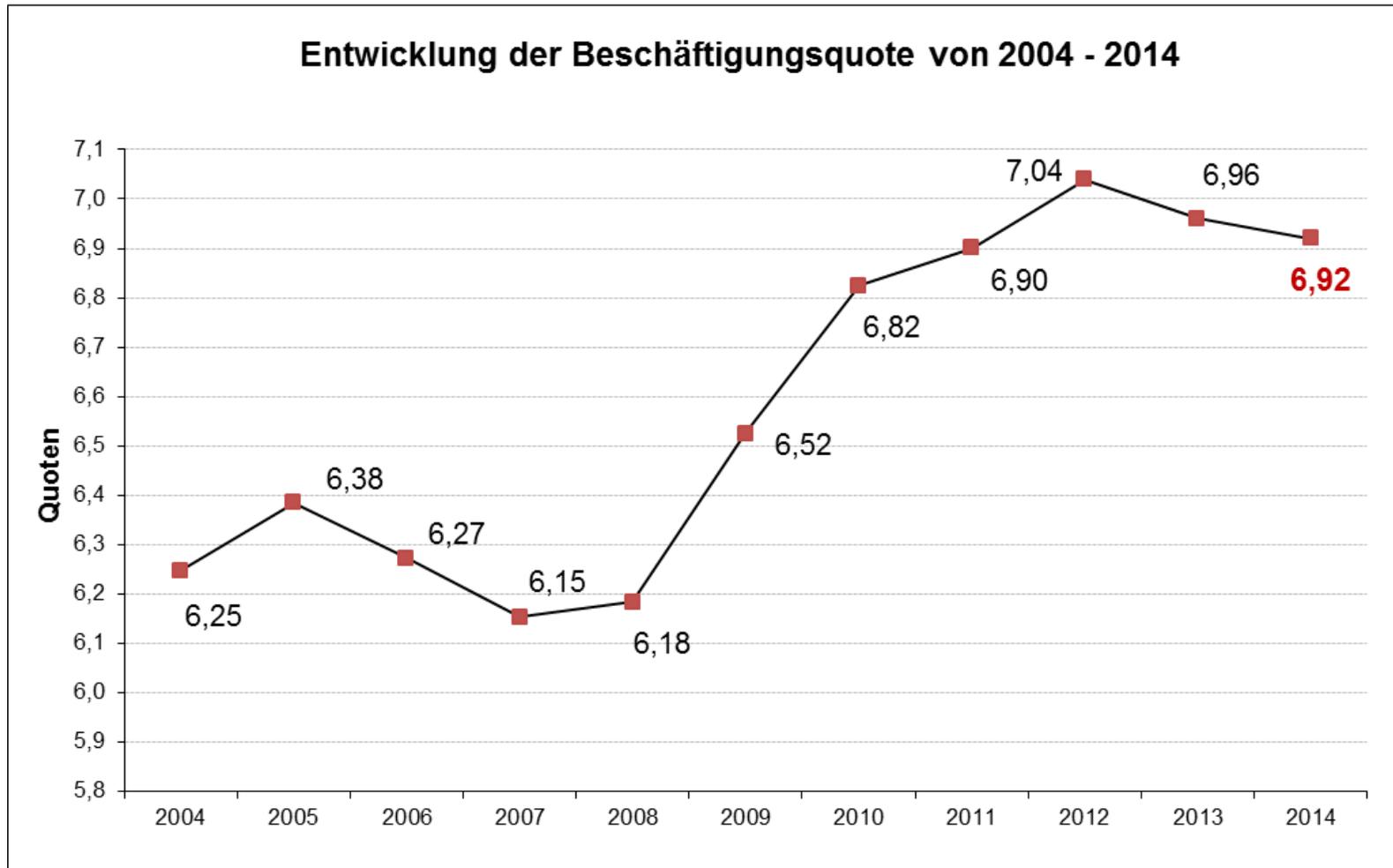
Kapi- tel	Bezeichnung	Arbeitsplätze (*) gem. § 73 SGB IX			SOLL gem. § 71 SGB IX			IST			QUOTE		
		2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
09510	Finanzamt Bremen-Mitte	316,33	222,50	(**)	15,82	11,13	(**)	31,58	21,67	(**)	9,98	9,74	(**)
09520	Finanzamt Bremen-Ost	154,00	(**)	(**)	7,70	(**)	(**)	23,00	(**)	(**)	14,94	(**)	(**)
09530	Finanzamt Bremen-West	157,08	(**)	(**)	7,85	(**)	(**)	27,25	(**)	(**)	17,35	(**)	(**)
09540	Finanzamt Bremen-Nord	128,33	125,83	264,20	6,42	6,29	13,21	13,00	13,75	30,30	10,13	10,93	11,47
09550	Finanzamt Bremerhaven	130,08	131,25	193,20	6,50	6,56	9,66	10,75	11,83	14,50	8,26	9,01	7,51
09570	Finanzamt für Außenprüfung	189,17	186,25	184,70	9,46	9,31	9,24	13,67	10,92	11,90	7,23	5,86	6,44
09580	Finanzamt Bremen	(**)	377,75	368,20	(**)	18,89	18,41	(**)	55,67	53,40	(**)	14,74	14,50
30410	Stadtteilmanagement	55,42	50,42	50,00	2,77	2,52	2,50	11,75	7,58	5,00	21,20	15,03	10,00
30510	Stadtamt Bremen	430,08	420,92	435,90	21,50	21,05	21,80	61,92	62,08	66,60	14,40	14,75	15,28
30540	Feuerwehr Bremen	509,42	522,84	526,70	25,47	26,14	26,34	4,00	3,00	4,00	0,79	0,57	0,76
31920	Sportamt Bremen	19,58	18,92	(**)	0,98	0,95	(**)	3,33	3,00	(**)	17,02	15,86	(**)
32100	Schulen des Primarbereichs	1.414,67	1.452,67	1.474,00	70,73	72,63	73,70	59,92	56,17	57,90	4,24	3,87	3,93
32110	Sonderschulen	314,17	233,08	195,30	15,71	11,65	9,77	32,67	25,08	19,20	10,40	10,76	9,83
32160	Schulen des SEK II	1.423,17	1.403,17	1.330,50	71,16	70,16	66,53	53,25	56,17	48,50	3,74	4,00	3,65
32170	Gymnasien	645,25	630,75	631,30	32,26	31,54	31,57	21,33	21,00	24,90	3,31	3,33	3,94
32180	Oberschulen	1.848,17	1.895,25	1.935,60	92,41	94,76	96,78	94,58	84,83	82,50	5,12	4,48	4,26
34900	Amt f. Soz. D. - Zentrale Dienste	18,75	21,25	(**)	0,94	1,06	(**)	2,58	4,00	(**)	13,76	18,82	(**)
34930	Amt f. Soz. D. - Jobcenter	313,58	308,08	294,50	15,68	15,40	14,73	26,50	31,00	34,70	8,45	10,06	11,78
34960	Amt f. Soz. D. - Soz.Zentren	669,33	685,50	723,10	33,47	34,28	36,16	64,17	63,75	67,30	9,59	9,30	9,31
35100	Gesundheitsamt	191,17	183,17	187,80	9,56	9,16	9,39	18,92	17,25	16,40	9,90	9,42	8,73
36870	Amt für Straßen und Verkehr	272,75	266,42	265,10	13,64	13,32	13,26	32,00	31,00	29,60	11,73	11,64	11,17
36910	Bauamt Bremen-Nord	29,67	30,00	29,20	1,48	1,50	1,46	3,00	2,67	3,30	10,11	8,90	11,30
38540	Hansestadt Brem. Hafenamts	95,42	94,08	94,50	4,77	4,70	4,73	8,17	9,42	10,50	8,56	10,01	11,11
22700	Universität Bremen	3.232,67	3.284,75	3.395,50	161,63	164,24	169,78	115,00	118,83	133,60	3,56	3,62	3,93
22760	Staats- und Universitätsbibliothek	140,58	135,08	133,70	7,03	6,75	6,69	12,50	12,42	13,60	8,89	9,19	10,17
22790	Hochschule Bremen	522,92	512,58	517,00	26,15	25,63	25,85	28,00	27,00	28,60	5,35	5,27	5,53
22800	Hochschule für Künste	152,00	157,42	167,30	7,60	7,87	8,37	2,00	2,17	2,00	1,32	1,38	1,20
22850	Hochschule Bremerhaven	175,92	186,50	175,70	8,80	9,33	8,79	7,10	8,00	9,20	4,04	4,29	5,24
25250	Landesuntersuchungsamt	53,33	56,08	56,60	2,67	2,80	2,83	7,17	7,33	9,20	13,44	13,07	16,25
26300	Performa Nord	244,67	280,17	302,30	12,23	14,01	15,12	25,17	30,83	33,80	10,29	11,00	11,18
54200	Werkstatt Bremen	366,08	365,50	372,40	18,30	18,28	18,62	53,17	51,50	48,40	14,52	14,09	13,00
54500	KiTa Bremen	1.518,17	1.605,08	1.716,40	75,91	80,25	85,82	107,00	105,08	102,10	7,05	6,55	5,95
54600	Umweltbetrieb Bremen	499,67	496,33	484,50	24,98	24,82	24,23	50,33	53,00	49,20	10,07	10,68	10,15
54700	Volkshochschule Bremen	71,58	68,00	65,60	3,58	3,40	3,28	9,42	6,92	7,90	13,16	10,18	12,04
54800	Stadtbibliothek Bremen	134,92	131,25	130,40	6,75	6,56	6,52	14,20	14,00	14,90	10,52	10,67	11,43
54900	Musikschule der FHB	23,33	21,92	21,60	1,17	1,10	1,08	1,58	1,00	1,00	6,77	4,56	4,63
55200	Deutsches Schifffahrtmuseum	43,25	44,17	47,60	2,16	2,21	2,38	2,00	2,00	2,30	4,62	4,53	4,83
56000	Studentenwerk	294,67	298,75	295,80	14,73	14,94	14,79	23,33	19,75	18,70	7,92	6,61	6,32
58500	Immobilien Bremen	834,42	843,67	839,30	41,72	42,18	41,97	121,33	120,00	111,40	14,54	14,22	13,27
	GESAMTSUMME	24.782	24.951	25.171	1.239	1.248	1.259	1.747	1.738	1.744	7,04	6,96	6,92

(*) Die gemäß § 73 SGB IX ausgewiesene Zahl der Arbeitsplätze entspricht nicht dem tatsächlichen Beschäftigungsvolumen, da hier ausschließlich Personen bzw. „Kopfzahlen“ im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.

(**) In den entsprechend gekennzeichneten Feldern sind keine Zahlen ausgewiesen, da diese Dienststellen neu geschaffen, aufgelöst oder mit einer anderen Dienststelle zusammengelegt wurden.

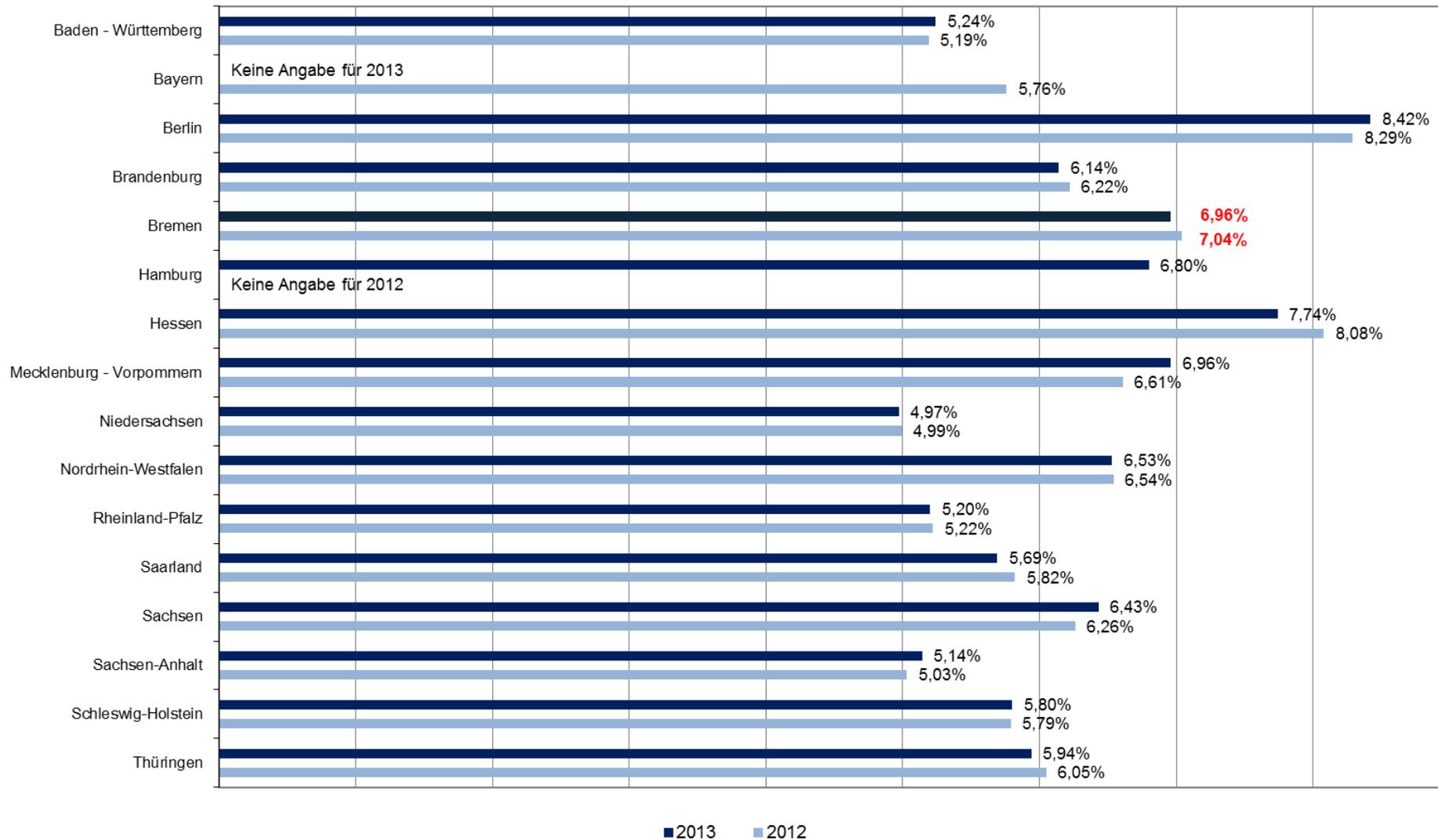
(***) Eine Quote kann hier nicht ausgewiesen werden, da bei den Auszubildenden keine Anrechnung auf einen Arbeitsplatz erfolgt.

Schaubild 1 Entwicklung der Beschäftigungsquote des Landes und der Stadtgemeinde Bremen von 2004-2014



2. Beschäftigungsquoten im Ländervergleich

Schaubild 2 Erfüllung der Beschäftigungsquote gemäß § 71 Absatz 3 Nr. 2 SGB IX durch die "Obersten Landesbehörden" im Jahr 2012 und 2013 im Jahresdurchschnitt²



² Länderübersichten für das Jahr 2014 liegen zzt. nicht vor.

3. Personalstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten

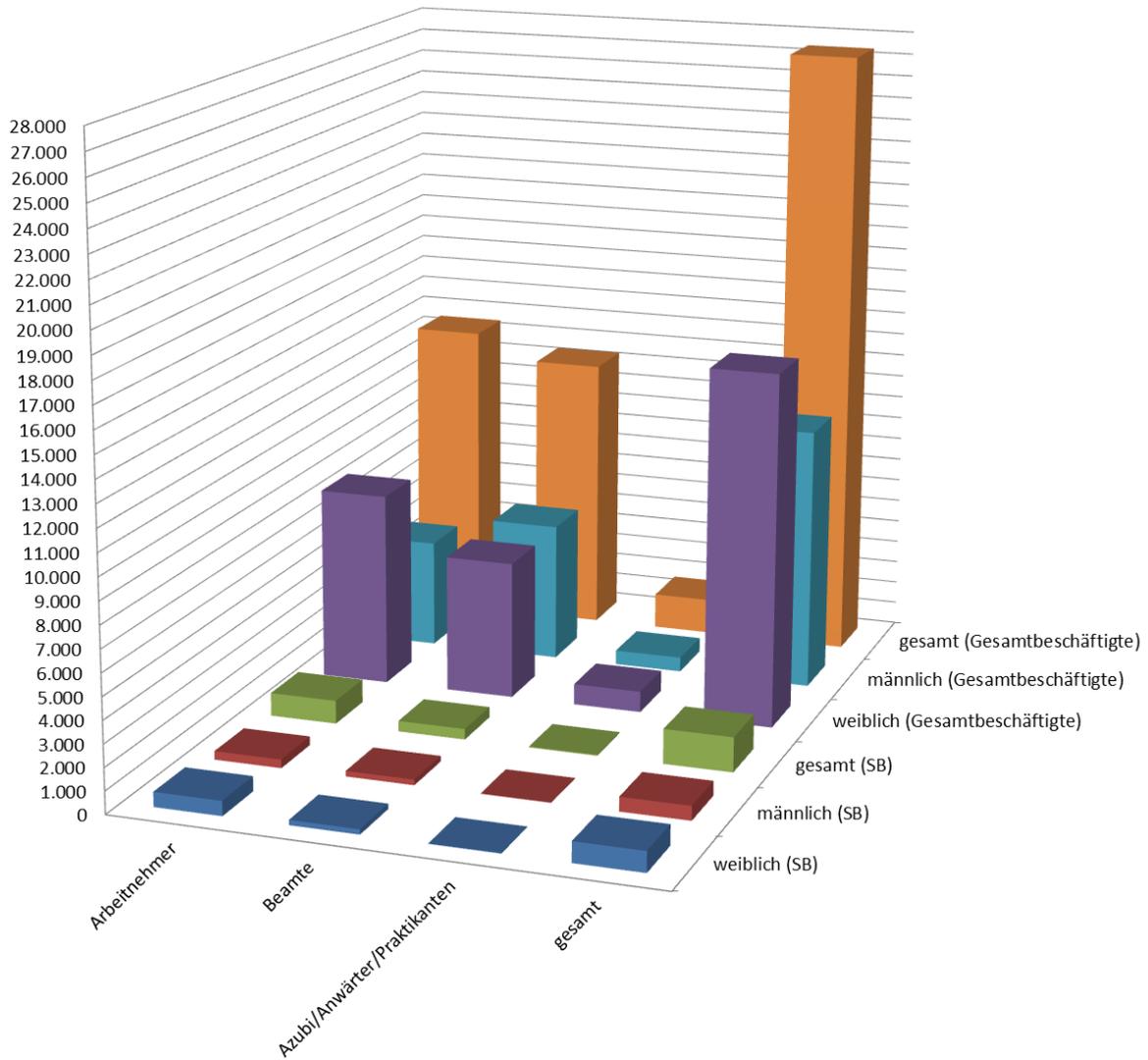
Am 31. Dezember 2014 sind beim Land und in der Stadtgemeinde Bremen insgesamt 1.550 schwerbehinderte Menschen - davon 909 schwerbehinderte Frauen - beschäftigt gewesen.

Die Differenzierung nach Funktionsebenen, Statusgruppen sowie Voll- und Teilzeitbeschäftigung - gegliedert nach den Kriterien weiblich, männlich, gesamt - und diese im direkten Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten der Freien Hansestadt Bremen (Stichtag 1. Dezember 2014) ist den nachfolgend dargestellten **Schaubildern 3 - 5** zu entnehmen.

Im Unterschied zu der in der Tabelle 1 angegebenen Zahl von 1.744 schwerbehinderten und diesen gleichgestellten behinderten Beschäftigten im Jahresdurchschnitt des Jahres 2014, die der Ermittlung der Beschäftigungsquote gem. § 73 SGB IX dient, wird in den Schaubildern **3 bis 5** die Personalstruktur zum Stichtag 31. Dezember 2014 dargestellt. Die Differenz zu der Zahl 1.550 ergibt sich zum einen aus den jahresdurchschnittlichen Personalbewegungen und zum anderen aus gesetzlich zulässigen Mehrfachanrechnungen gemäß § 76 SGB IX, wenn die Teilhabe eines schwerbehinderten Menschen am Arbeitsleben auf besondere Schwierigkeiten stößt.

Schaubild 3 Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten nach Statusgruppen

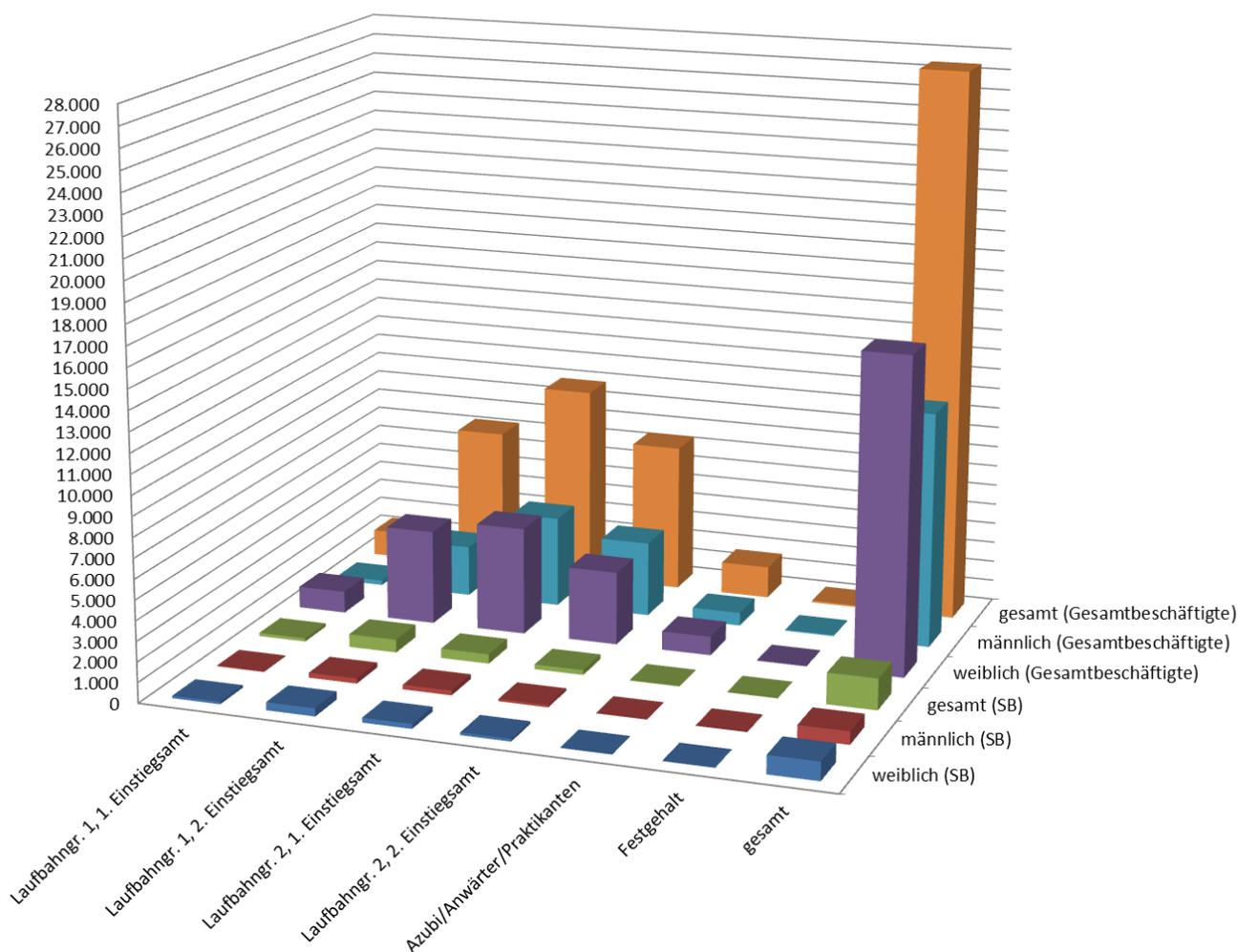
**Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten und der Gesamtbeschäftigten
- nach Statusgruppen -
(Stand: Dezember 2014)**



	Arbeitnehmer	Beamte	Azubi/Anwärter/Praktikanten	gesamt
weiblich (SB)	657	227	25	909
männlich (SB)	383	244	14	641
gesamt (SB)	1.040	471	39	1.550
weiblich (Gesamtbeschäftigte)	8.627	6.137	934	15.698
männlich (Gesamtbeschäftigte)	4.826	6.204	650	11.680
gesamt (Gesamtbeschäftigte)	13.453	12.341	1.584	27.378

Schaubild 4 Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten nach Funktionsebenen³

**Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten und der Gesamtbeschäftigten
- nach Funktionsebene -
(Stand: Dezember 2014)**

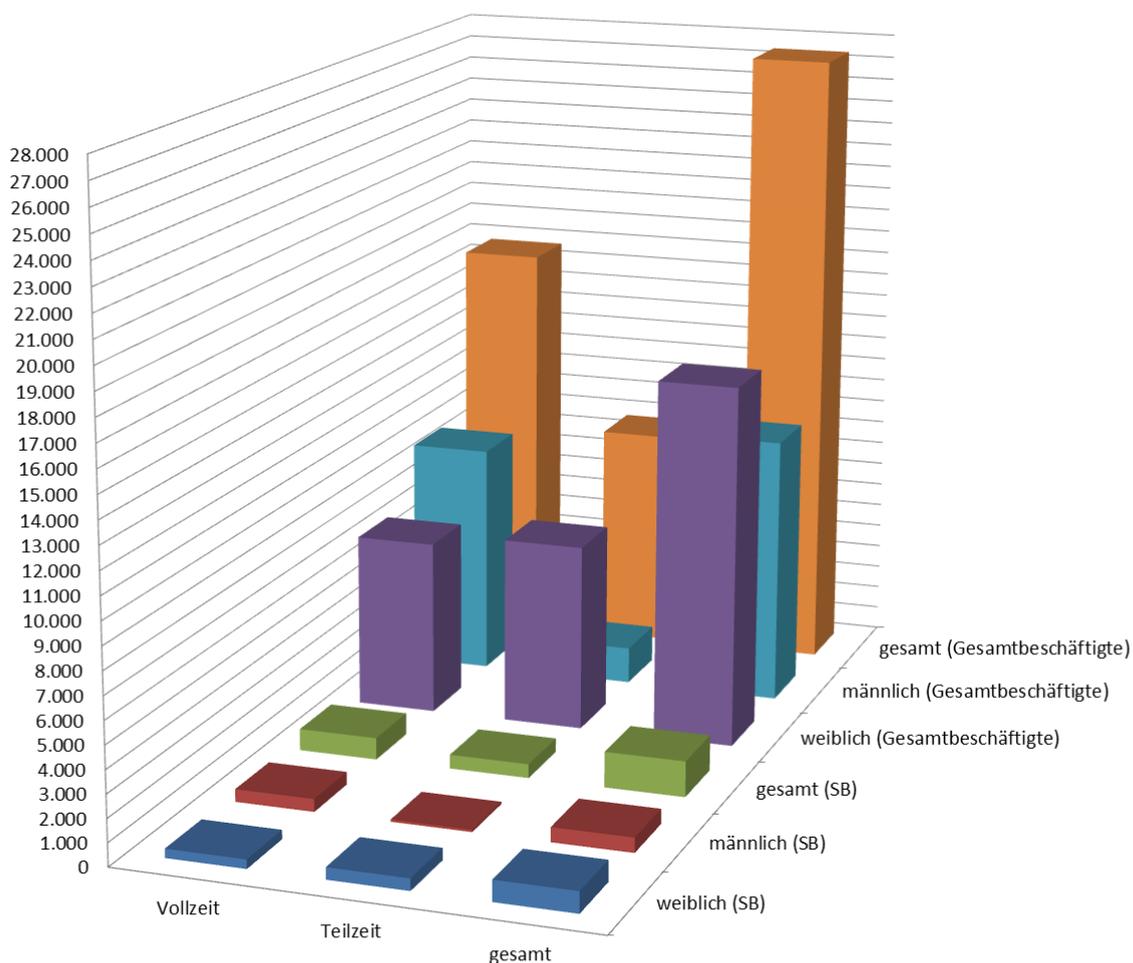


	Laufbahngr. 1, 1. Einstiegsamt	Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	Azubi/Anwärter/Praktikanten	Festgehalt	gesamt
weiblich (SB)	123	397	237	127	21	4	909
männlich (SB)	38	249	228	110	11	5	641
gesamt (SB)	161	646	465	237	32	9	1.550
weiblich (Gesamtbeschäftigte)	1.079	4.687	5.335	3.635	934	28	15.698
männlich (Gesamtbeschäftigte)	227	2.519	4.507	3.721	650	56	11.680
gesamt (Gesamtbeschäftigte)	1.306	7.206	9.842	7.356	1.584	84	27.378

³ Festgehalt: Über- bzw. außertariflich bezahlte Kräfte, nach Arbeitsstunden abgerechnet (z.B. Mitarbeiter/innen in leitenden Positionen, studentische Hilfskräfte)

Schaubild 5 Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten nach Arbeitszeit

**Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten und der Gesamtbeschäftigten
- nach Arbeitszeit -
(Stand: Dezember 2014)**



	Vollzeit	Teilzeit	gesamt
weiblich (SB)	393	516	909
männlich (SB)	550	91	641
gesamt (SB)	943	607	1.550
weiblich (Gesamtbeschäftigte)	7.587	8.111	15.698
männlich (Gesamtbeschäftigte)	10.098	1.582	11.680
gesamt (Gesamtbeschäftigte)	17.685	9.693	27.378

3.1 Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten

**Tabelle 3 Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten unter Berücksichtigung von Neu-
anerkennungen der SB-Eigenschaft bzw. Neueinstellungen im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten**

(Quelle: Gesamtverzeichnis der schwerbehinderten Beschäftigten 2014, Stand Dezember 2014)

Alter	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten					
	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	davon Neueinstellungen		davon Neuanerkennungen	
			weiblich	männlich	weiblich	männlich
unter 20 Jahre	6	3	2	3	0	0
<u>davon:</u>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	1	0	0	1	0	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Sonstige	5	3	2	2	0	0
20 bis 29 Jahre	62	36	12	7	1	0
<u>davon:</u>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	27	14	2	2	1	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	4	1	0	2	0	0
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	4	3	1	0	0	0
Sonstige	25	18	9	3	0	0
30 bis 39 Jahre	123	65	3	6	2	1
<u>davon:</u>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	55	30	1	3	0	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	28	16	0	1	1	1
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	35	17	1	2	1	0
Sonstige	4	2	1	0	0	0
40 bis 49 Jahre	340	210	9	7	6	5
<u>davon:</u>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	26	17	0	1	0	1
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	163	112	4	2	2	1
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	91	49	3	4	2	2
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	60	32	2	0	2	1
Sonstige	0	0	0	0	0	0
50 bis 59 Jahre	683	405	10	2	29	8
<u>davon:</u>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	94	73	1	1	4	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	286	174	4	0	8	3
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	215	102	3	0	8	3
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	85	54	2	1	9	2
Sonstige	3	2	0	0	0	0
60 Jahre und älter	336	190	2	0	13	3
<u>davon:</u>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	38	33	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	114	67	1	0	4	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	127	69	1	0	9	3
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	53	21	0	0	0	0
Sonstige	4	0	0	0	0	0
Summe	1.550	909	38	25	51	17
<u>davon:</u>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	161	123	1	2	4	1
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	646	397	12	8	15	4
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	465	237	7	7	20	9
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	237	127	6	3	12	3
Sonstige	41	25	12	5	0	0

Tabelle 4 Altersstruktur der Gesamtbeschäftigten - prozentualer Anteil der schwerbehinderten Beschäftigten

(Quelle: Verzeichnis der Gesamtbeschäftigten 2014, Stand Dezember 2014)

Alter	Anzahl der Gesamtbeschäftigten				Prozentualer Anteil der schwerbehinderten Beschäftigten
	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	davon Neueinstellungen weiblich	davon Neueinstellungen männlich	
unter 20 Jahre	371	207	86	73	1,62%
davon:					
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	1	1	0	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	18	11	4	3	5,56%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	---
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	---
Sonstige	352	195	81	70	1,42%
20 bis 29 Jahre	3.655	2.153	638	381	1,70%
davon:					
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	36	27	12	1	5,56%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	871	582	121	42	3,10%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	956	563	101	38	0,42%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	873	433	131	134	0,46%
Sonstige	919	548	273	166	2,72%
30 bis 39 Jahre	5.727	3.382	496	293	2,15%
davon:					
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	118	97	37	4	0,85%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	1.183	688	59	27	4,65%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	2.122	1.351	142	47	1,32%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1.989	1.075	174	142	1,76%
Sonstige	315	171	84	73	1,27%
40 bis 49 Jahre	7.254	4.327	256	118	4,69%
davon:					
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	383	312	54	8	6,79%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2.382	1.595	77	19	6,84%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	2.478	1.369	53	29	3,67%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1.959	1.018	48	53	3,06%
Sonstige	52	33	24	9	0,00%
50 bis 59 Jahre	7.941	4.325	120	59	8,60%
davon:					
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	559	479	29	9	16,82%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2.268	1.487	30	12	12,61%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	3.311	1.504	28	17	6,49%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1.784	843	28	18	4,76%
Sonstige	19	12	5	3	15,79%
60 Jahre und älter	2.430	1.304	9	11	13,83%
davon:					
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	209	163	3	3	18,18%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	484	324	3	1	23,55%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	975	548	1	4	13,03%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	751	266	2	2	7,06%
Sonstige	11	3	0	1	36,36%
Summe	27.378	15.698	1.605	935	5,66%
davon:					
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1.306	1.079	136	25	12,33%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	7.206	4.687	294	104	8,96%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	9.842	5.335	325	135	4,72%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	7.356	3.635	383	349	3,22%
Sonstige	1.668	962	467	322	2,46%

Tabelle 5 Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten nach Personalgruppen

(Quelle: Gesamtverzeichnis der schwerbehinderten Beschäftigten 2014, Stand Dezember 2014)

Personalgruppen (*)														
Altergruppe	Geschlecht	erzieherisches, betreuendes und medizinisches Personal	Forschungspersonal	Haus- und Küchenpersonal	Lehrpersonal	Polizei	Richter und Staatsanwälte	Feuerwehr	Steuerpersonal	Strafvollzugspersonal	technisches Personal	übriges Personal	Verwaltungspersonal	Gesamtergebnis
unter 20 Jahre	männlich	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3	3
	weiblich	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	2	3
Summe		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	6
20 bis 29 Jahre	männlich	--	1	--	--	--	--	--	--	--	3	--	22	26
	weiblich	1	1	9	4	--	--	--	2	--	--	1	18	36
Summe		1	2	9	4	0	0	0	2	0	3	1	40	62
30 bis 39 Jahre	männlich	2	7	1	9	2	2	--	--	2	--	1	32	58
	weiblich	3	4	--	12	--	1	--	4	--	1	1	39	65
Summe		5	11	1	21	2	3	0	4	2	1	2	71	123
40 bis 49 Jahre	männlich	8	4	2	14	7	1	--	10	--	15	11	58	130
	weiblich	14	3	18	26	3	3	--	12	1	11	5	114	210
Summe		22	7	20	40	10	4	0	22	1	26	16	172	340
50 bis 59 Jahre	männlich	11	4	9	21	32	2	--	23	3	33	33	107	278
	weiblich	48	2	76	71	6	1	--	12	--	16	14	159	405
Summe		59	6	85	92	38	3	0	35	3	49	47	266	683
60 Jahre und älter	männlich	10	1	3	29	4	2	--	9	2	15	21	50	146
	weiblich	19	--	30	35	2	--	--	10	--	6	9	79	190
Summe		29	1	33	64	6	2	0	19	2	21	30	129	336

Gesamtzahl der schwerbehinderten Beschäftigten: 1.550

davon männlich: 641

davon weiblich: 909

(*) Eine Darstellung der Personalgruppen finden Sie auf der nachfolgenden Seite (Anlage zum Stellenplan der Freien Hansestadt Bremen)

Übersicht Personalgruppen

01	Verwaltungspersonal	01	Verwaltungspersonal
		02	Schreibkräfte
		06	Justizpersonal (ord. Gerichte)
		09	Sonstiges Personal bei den übrigen Gerichten
03	Polizei	03	Polizei
04	Feuerwehr	04	Feuerwehr
05	Richter / Staatsanwälte	05	Richter / Staatsanwälte (ord. Gerichte)
		08	Richter bei den übrigen Gerichten
07	Strafvollzugspersonal	07	Strafvollzugspersonal
10	Lehrpersonal	10	Lehrpersonal
13	erzieherisches, betreuerisches und medizinisches Personal	13	Sozialarbeiter
		14	Erziehungs- und Betreuungspersonal für Jugendl. und Kinder
		15	Ärzte und Zahnärzte
		18	Sonst. Krankenhauspersonal (ohne 01, 02, 15, 17, 20)
		19	Sonstiges Personal der Gesundheitspflege
21	technisches Personal	12	Personal der Gewerbeaufsicht und des Eichwesens
		21	Bautechnisches Personal
		22	Sonstiges technisches Personal
		23	Betriebspersonal
		34	Fahrer, Beifahrer, Fahrer von Arbeitsgeräten
		35	Kfz-Handwerker
		36	Metallhandwerker
		37	Maschinisten
		38	Betriebspersonal
		39	Technisches Hilfspersonal (ohne 34, 35, 36, 37, 47)
25	Steuerpersonal	25	Steuerpersonal
26	Forschungspersonal	26	Forschungspersonal
30	Haus- und Küchenpersonal	30	Raumpflegerinnen
		31	Reinigungs- und Küchenhilfspersonal (ohne 30)
		32	Hausmeister, Heizer u. sonst. Hauspersonal
		33	Köche, Konditoren und Schlachter
50	übriges Personal	11	Personal der Kulturpflege
		16	Tierärzte
		17	Krankenpflegepersonal (nur Krankenhäuser)
		20	Haus-, Küchen- und Wirtschaftspersonal
		24	Hafenpersonal
		27	Sonstiges Personal
		40	Personal im Bereich der Kulturpflege
		41	Personal im Bereich der Gesundheitspflege (ohne 30-33)
		42	Wäschearbeiter
		43	Gärtner, Garten- und Friedhofsarbeiter
		44	Straßenfeger und Müllwerker
		45	Kanalarbeiter, Arbeiter bei den Pumpwerken
		46	Straßen-, Brücken- und Streckenunterhaltungsarbeiter
		47	Fernmeldehandwerker und -mechaniker
		49	Arbeiter im Hafendienst
		50	Sonstige

3.2 Zu- und Abgänge im Beschäftigungssystem

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 3.115 Beschäftigte - davon 1.070 Frauen - eingestellt. Bei 69 dieser Zugangsfälle - davon 41 Frauen - handelt es sich um Neueinstellungen von schwerbehinderten Menschen - einschließlich Auszubildende bzw. Praktikantinnen/Praktikanten und Referendarinnen/Referendare, soweit hier Einstellungen vorgenommen wurden. Hinzu kommen 76 Zugangsfälle - davon 54 schwerbehinderte Frauen - durch Anerkennungen der Schwerbehinderteneigenschaft bei eigenen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die u.a. auch auf die Altersstruktur zurückzuführen ist.

Im Jahr 2014 sind 172 schwerbehinderte Beschäftigte - davon 88 schwerbehinderte Frauen - ausgeschieden. Darüber hinaus ist bei 39 schwerbehinderten Menschen - davon 27 schwerbehinderte Frauen - die Schwerbehinderteneigenschaft abgelaufen bzw. nach § 116 SGB IX weggefallen.

In vier Fällen - keine schwerbehinderte Frau - wurden die Neueinstellungen im Jahr 2014 (ausgenommen der Eigenbetriebe) durch Eingliederungshilfen bzw. Arbeitsmarktprogrammen der Jobcenter Bremen und Bremerhaven sowie der Agenturen für Arbeit Stade und Lüneburg unterstützt. Es konnten für insgesamt (auch für bereits in den Vorjahren eingestellte schwerbehinderte Beschäftigte) 6 Beschäftigte - davon eine schwerbehinderte Frau - Zuschüsse in Höhe von rd. 64.600 Euro geltend gemacht werden, die in der Regel den jeweiligen Beschäftigungsdienststellen zufließen.

Darüber hinaus wurden für 7 Auszubildende - davon 2 schwerbehinderte Frauen - die durch das Land und die Stadtgemeinde Bremen im Jahr 2014 eingestellt wurden, Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für schwerbehinderte Menschen in Höhe von rd. 15.100 Euro gewährt.

Insgesamt wurden im Jahr 2014 Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für 24 schwerbehinderte Auszubildende - davon 9 schwerbehinderte Frauen - (auch für bereits in den Vorjahren eingestellte schwerbehinderte Auszubildende) in Höhe von rd. 105.160 Euro gewährt.

Tabelle 6 Zugänge von schwerbehinderten Menschen im Vergleich zu den Zugängen der Gesamtbeschäftigten im Jahr 2014

ZUGÄNGE	schwerb. Beschäftigte			Gesamtbeschäftigte			Prozentualer Anteil		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Neueinstellungen	28	23	51	1.554	769	2.323	1,80%	2,99%	2,20%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	3	4	386	58	444	0,26%	5,17%	0,90%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	13	8	21	329	116	445	3,95%	6,90%	4,72%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	7	8	15	371	149	520	1,89%	5,37%	2,88%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	7	3	10	447	402	849	1,57%	0,75%	1,18%
sonstige	0	1	1	21	44	65	0,00%	2,27%	1,54%
Neueinstellungen im Bereich Ausbildung	13	5	18	491	301	792	2,65%	1,66%	2,27%
<u>davon:</u>									
Auszubildende	1	0	1	97	57	154	1,03%	0,00%	0,65%
Praktikanten	11	5	16	155	37	192	7,10%	13,51%	8,33%
Referendare	1	0	1	239	207	446	0,42%	0,00%	0,22%
	41	28	69	2.045	1.070	3.115	2,00%	2,62%	2,22%

Tabelle 7 Abgänge von schwerbehinderten Menschen im Vergleich zu den Abgängen der Gesamtbeschäftigten im Jahr 2014

ABGÄNGE	schwerb. Beschäftigte			Gesamtbeschäftigte			Prozentualer Anteil		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Erreichung der Altersgrenze	7	21	28	104	191	295	6,73%	10,99%	9,49%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	0	2	18	2	20	11,11%	0,00%	10,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2	6	8	28	38	66	7,14%	15,79%	12,12%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	3	10	13	33	86	119	9,09%	11,63%	10,92%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	5	5	24	65	89	0,00%	7,69%	5,62%
sonstige	0	0	0	1	0	1	0,00%	--	0,00%
Dienst-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit	9	6	15	46	24	70	19,57%	25,00%	21,43%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	3	0	3	9	0	9	33,33%	--	33,33%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	3	1	4	14	3	17	21,43%	33,33%	23,53%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	3	4	7	15	19	34	20,00%	21,05%	20,59%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	1	1	8	2	10	0,00%	50,00%	10,00%
sonstige	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Auf Antrag mit 63.Lj. (flexible Altersgrenze)	1	4	5	78	68	146	1,28%	5,88%	3,42%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	2	2	--	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	10	7	17	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	1	1	44	29	73	0,00%	3,45%	1,37%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	3	4	24	30	54	4,17%	10,00%	7,41%
sonstige	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Mit dem 60. Lj. vorgez. Altersrente -Frauen-	0	0	0	6	0	6	0,00%	--	0,00%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	4	0	4	0,00%	--	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	1	0	1	0,00%	--	0,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	1	0	1	0,00%	--	0,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	--	--	--
sonstige	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Versetzung in den einseitigen Ruhestand	0	0	0	0	3	3	--	0,00%	0,00%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	1	1	--	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	1	1	--	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	1	1	--	0,00%	0,00%
sonstige	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Altersrente für schwerbehinderte Menschen	16	12	28	16	12	28	100,00%	100,00%	100,00%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	1	3	2	1	3	100,00%	100,00%	100,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	7	3	10	7	3	10	100,00%	100,00%	100,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	6	5	11	6	5	11	100,00%	100,00%	100,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	3	4	1	3	4	100,00%	100,00%	100,00%
sonstige	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Ausscheiden nach Altersteilzeit	16	14	30	91	59	150	17,58%	23,73%	20,00%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	1	2	21	1	22	4,76%	100,00%	9,09%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	4	3	7	19	6	25	21,05%	50,00%	28,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	7	5	12	32	29	61	21,88%	17,24%	19,67%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	4	5	9	19	23	42	21,05%	21,74%	21,43%
sonstige	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Zwischensumme	49	57	106	341	357	698	14,37%	15,97%	15,19%

ABGÄNGE	schwerb. Beschäftigte			Gesamtbeschäftigte			Prozentualer Anteil		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Tod	8	5	13	16	10	26	50,00%	50,00%	50,00%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	1	0	1	0,00%	--	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	4	4	8	8	5	13	50,00%	80,00%	61,54%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	3	1	4	5	3	8	60,00%	33,33%	50,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	0	1	2	2	4	50,00%	0,00%	25,00%
sonstige	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Auf eigenen Wunsch m. Auflösungsvertrag	4	3	7	98	85	183	4,08%	3,53%	3,83%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	0	1	9	1	10	11,11%	0,00%	10,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	3	0	3	35	17	52	8,57%	0,00%	5,77%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	2	2	15	13	28	0,00%	15,38%	7,14%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	1	1	38	54	92	0,00%	1,85%	1,09%
sonstige	0	0	0	1	0	1	0,00%	--	0,00%
Auf eigenen Wunsch - sonstige Gründe	4	4	8	76	52	128	5,26%	7,69%	6,25%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	1	1	4	4	8	0,00%	25,00%	12,50%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	1	1	2	21	8	29	4,76%	12,50%	6,90%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	3	0	3	25	12	37	12,00%	0,00%	8,11%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	2	2	26	28	54	0,00%	7,14%	3,70%
sonstige	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Fristablauf / Zeitablauf	11	7	18	608	413	1021	1,81%	1,69%	1,76%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	4	5	230	40	270	0,43%	10,00%	1,85%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	4	0	4	78	27	105	5,13%	0,00%	3,81%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	45	36	81	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	6	1	7	248	295	543	2,42%	0,34%	1,29%
sonstige	0	2	2	7	15	22	0,00%	13,33%	9,09%
sonstige Gründe	3	0	3	267	91	358	1,12%	0,00%	0,84%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	0	1	77	4	81	1,30%	0,00%	1,23%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	22	9	31	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	0	1	86	25	111	1,16%	0,00%	0,90%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	0	1	76	50	126	1,32%	0,00%	0,79%
sonstige	0	0	0	6	3	9	0,00%	0,00%	0,00%
Ausbildungsende	6	5	11	83	56	139	7,23%	8,93%	7,91%
Praktikumsende	0	0	0	158	37	195	0,00%	0,00%	0,00%
Ende Referendariat	3	3	6	177	95	272	1,69%	3,16%	2,21%
	88	84	172	1.824	1.196	3.020	4,82%	7,02%	5,70%

Tabelle 8 Anerkennung und Wegfall von Schwerbehinderungen/Gleichstellungen der Beschäftigten im Jahr 2014

Neuanerkennung und Wegfall von Schwerbehinderungen/Gleichstellungen	Neuanerkennung			Wegfall		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Beschäftigte	54	22	76	27	12	39
<u>davon:</u>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	4	1	5	2	1	3
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	17	4	21	17	4	21
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	21	12	33	2	5	7
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	12	5	17	6	2	8

4. Fördermaßnahmen für schwerbehinderte und gleichgestellte behinderte Menschen

4.1 Arbeitstechnische und sonstige Hilfen

Das Amt für Versorgung und Integration Bremen - Integrationsamt hat im Jahr 2014 für entsprechende Hilfen im bremischen öffentlichen Dienst 247.894,03 Euro zur Verfügung gestellt und damit erheblich zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen von 35 schwerbehinderten Beschäftigten - davon 16 schwerbehinderte Frauen - beigetragen.

Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass die genannte Summe auch sogenannte „investive Leistungen“ beinhaltet, die neben der eigentlichen Arbeitserleichterung für den schwerbehinderten Menschen auch einen positiven Effekt für den Arbeitgeber bzw. die Beschäftigungsdienststelle beinhaltet.

Folgende arbeitstechnische Hilfen und Hilfsmittel wurden z.B. im Jahr 2014 durch das Amt für Versorgung und Integration Bremen - Integrationsamt gefördert:

- Senatorin für Bildung und Wissenschaft: Handläufe aus Edelstahl, mobiler Montagetritt, mehrere elektrisch höhenverstellbare Schreibtische, Sattelhocker, Monitor, Monitorschwenkarm, Dokumentenhalter, Bürostuhl
- Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen: Verdunkelung Fenster / Umbau Toiletten und Sozialraum für Rollstuhlnutzung
- Werkstatt Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen: Bildtelefon und Zubehör
- Amt für Straßen und Verkehr: Monitor, Lampe
- Umweltbetrieb Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen: Wildkrautmaschine, Aufsitzmäher, Mini-Dumper
- GeoInformation: Schulung ALKIS für gehörlose Mitarbeiter
- Senatorin für Finanzen: Sitz-Stehtisch
- Finanzamt Bremen: PC Hilfsmittel (Tastatur, Maus), Stuhl, elektrischer Hefter / PC Hilfsmittel (Tastatur, Maus), elektrischer Hefter
- Immobilien Bremen - Anstalt des öffentlichen Rechts: Klappmobil Clax

Für sonstige Hilfen, wie z.B. Hilfen zur Erhaltung und Erweiterung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten, Übernahme der Kosten für eine notwendige Arbeitsassistenz u.ä. sowie insbesondere auch für außergewöhnliche Belastungen, wurden 42.061,64 Euro aufgewendet. Hiervon haben insgesamt 24 schwerbehinderte Menschen - davon 14 schwerbehinderte Frauen - profitieren können. Somit ergibt sich im Jahr 2014 eine Gesamtleistung des Amtes für Versorgung und Integration Bremen - Integrationsamt für den Bereich des bremischen öffentlichen Dienstes in Höhe von 289.955,67 Euro.

4.2 Pool der schwerbehinderten Beschäftigten - Interne Maßnahme zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen

Durch mehrere Senatsbeschlüsse sind in einem gesonderten „Pool“ für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen Haushaltsmittel/Stellen für die unbefristete Einstellung von besonders schwer betroffenen schwerbehinderten Menschen zur Verfügung gestellt worden. Dieser Pool umfasst 72 Vollzeitstellen. Im Jahr 2014 wurden über diesen Pool 62 schwerbehinderte Menschen - davon 20 schwerbehinderte Frauen - finanziert und beschäftigt (Beschäftigungsvolumen 51,88). Die Verteilung auf die einzelnen Bereiche kann der nachfolgenden **Tabelle 9** entnommen werden.

Tabelle 9 Pool der schwerbehinderten Beschäftigten

Gliederung nach Bereichen im Verhältnis von weiblichen zu männlichen Beschäftigten (Stand Dezember 2014)

Ressort	Status		m	w	Summe
Bürgerschaft	Arbeitnehmer	Anzahl der Mitarbeiter/innen	1	-	1
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00
SIS	Arbeitnehmer	Anzahl der Mitarbeiter/innen	4	-	4
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	2,86	-	2,86
	Beamte	Anzahl der Mitarbeiter/innen	6	1	7
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	5,30	0,75	6,05
SJV	Arbeitnehmer	Anzahl der Mitarbeiter/innen	-	1	1
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	0,88	0,88
SBW	Arbeitnehmer	Anzahl der Mitarbeiter/innen	1	-	1
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00
Uni	Abwesend*	Anzahl der Mitarbeiter/innen	-	1	1
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	0,99	0,99
	Arbeitnehmer	Anzahl der Mitarbeiter/innen	1	-	1
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00
	Beamte	Anzahl der Mitarbeiter/innen	1	-	1
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00
SfK	Arbeitnehmer	Anzahl der Mitarbeiter/innen	4	3	7
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	4,00	2,51	6,51
SKJF	Abwesend*	Anzahl der Mitarbeiter/innen	1	-	1
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,96	-	0,96
	Arbeitnehmer	Anzahl der Mitarbeiter/innen	5	1	6
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	3,90	0,50	4,40
	Beamte	Anzahl der Mitarbeiter/innen	3	1	4
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	2,00	1,00	3,00
Werkstatt	Arbeitnehmer	Anzahl der Mitarbeiter/innen	-	2	2
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	1,78	1,78
SG	Arbeitnehmer	Anzahl der Mitarbeiter/innen	2	-	2
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,50	-	1,50
SUBV	Arbeitnehmer	Anzahl der Mitarbeiter/innen	1	1	2
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	0,48	1,48
	Beamte	Anzahl der Mitarbeiter/innen	1	-	1
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,80	-	0,80
SWAH	Arbeitnehmer	Anzahl der Mitarbeiter/innen	4	-	4
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	3,22	-	3,22
SF	Arbeitnehmer	Anzahl der Mitarbeiter/innen	4	6	10
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	3,50	4,52	8,02
	Beamte	Anzahl der Mitarbeiter/innen	3	3	6
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	3,00	2,43	5,43
Gesamt: Anzahl der Mitarbeiter/innen nach Geschlecht			42	20	62
Gesamt: Beschäftigungsvolumen im SB-Pool			36,04	15,84	51,88

(* Abwesend: Beurlaubte / Rente auf Zeit)

4.2 Anrechnung von Aufträgen auf die Ausgleichsabgabe (Werkstattaufträge)

Im Jahr 2014 wurden die Werkstatt Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, die Werkstatt für behinderte Menschen Rostock - Michaelshof, die Elbe-Weser-Werkstätten gGmbH - Bremerhaven, das Blindenhilfswerk für das Land Brandenburg - Potsdam, die Blindenwerkstätten Holger Sieben e.K. - Rehburg-Loccum, die Blindenwerkstätte Notgemeinschaft Blinder - Betzdorf, der Arbeitsring anerkannter Blindenwerkstätten Schlich GmbH - Hürtgenwald, die Blindenwerkstätte Dorsten GmbH - Dorsten und die Blindenwerkstatt Bolius GmbH in Anspruch genommen.

Es wurden Aufträge in der Gesamthöhe von 510.975,29 Euro erteilt. Diese Summe beinhaltet Arbeitsleistungen in Höhe von 390.991,94 Euro. Auf die Ausgleichsabgabe anrechenbar wäre gemäß § 140 SGB IX ein Betrag in Höhe von 195.495,97 Euro (siehe auch nachfolgende **Tabelle 10**). **Tabelle 11** stellt die Leistungen dar, die von den Dienststellen und Betrieben der Freien Hansestadt Bremen bei den Werkstätten für behinderte Menschen im Jahr 2014 in Anspruch genommen wurden.

Tabelle 10 Werkstattaufträge - Darstellung des Gesamtvolumens 2014 im Vergleich zu den Vorjahren

Werkstattaufträge	Gesamtvolumen	<i>davon</i> Arbeitsleistungen	anrechenbarer Betrag
2008	418.446,97 €	298.949,85 €	149.474,93 €
2009	474.404,41 €	337.288,60 €	168.644,30 €
2010	492.489,27 €	359.075,35 €	179.537,68 €
2011	531.077,70 €	401.811,04 €	200.905,52 €
2012	588.323,68 €	420.338,71 €	210.169,36 €
2013	618.403,58 €	460.530,57 €	230.265,29 €
2014	510.975,29 €	390.991,94 €	195.495,97 €
<i>proz. Steigerung 2008 zu 2009</i>	13,37%	12,82%	12,82%
<i>proz. Steigerung 2009 zu 2010</i>	3,81%	6,46%	6,46%
<i>proz. Steigerung 2010 zu 2011</i>	7,84%	11,90%	11,90%
<i>proz. Steigerung 2011 zu 2012</i>	10,78%	4,61%	4,61%
<i>proz. Steigerung 2012 zu 2013</i>	5,11%	9,56%	9,56%
<i>proz. Rückgang 2013 zu 2014</i>	-17,37%	-15,10%	-15,10%

Tabelle 11 Leistungen der Werkstätten für behinderte Menschen

Art der Werkstattleistung	Gesamtbetrag in €	Arbeitsleistung in €
Pflege von Außenanlagen	139.799,85	133.028,81
Fahrradkauf/-pflege und Fahrzeugpflege	76.472,70	74.755,40
Druckaufträge	59.543,25	24.907,89
Archivieren, Scannen, Ordner anlegen, CD brennen, Verfilmungen, Kopierarbeiten, Aufbereitung von Unterlagen, Schreibarbeiten etc.	21.384,09	18.471,43
Möbel, Einrichtungsgegenstände	19.295,68	8.980,11
Service- und Reinigungsarbeiten	10.128,57	9.140,06
Fotoarbeiten	306,02	306,02
Versandarbeiten	659,10	431,08
Holzstempel, Datumstempel, Trodat, Stempelkissen etc.	8.104,21	4.715,36
sonstiger Einkauf von Waren, die in den Werkstätten hergestellt werden	111.495,60	57.431,54
Sonstige Dienstleistung	63.786,22	58.824,24
Gesamtbetrag	510.975,29	390.991,94

5. Ressortübergreifende Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen

Die Senatorin für Finanzen bot bzw. bietet im Rahmen des ressortübergreifenden Fortbildungsprogramms 2014/2015 folgende Veranstaltungen an:

- *Schwerbehinderung - Fürsorgepflicht oder Rechtsanspruch ?*
- *Schwerbehinderung - ein Berufsnachteil ?*
- *Meine Kollegin/mein Kollege ist hörgeschädigt - Arbeitskollegenseminar*
- *Einführung in die Deutsche Gebärdensprache*

Darüber hinaus sind das Schwerbehindertenrecht, die Umsetzung der Integrationsvereinbarung und die Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Leben eigenständige Bausteine der Einführungsfortbildung für die Nachwuchskräfte des höheren Dienstes.

Aktuelle Themen / Wissenswertes

- UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) - Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK im Land Bremen

Seit März 2009 ist die UN-BRK für Deutschland verbindlich. Sie ist seither geltendes Recht und eine wichtige Leitlinie für die Behindertenpolitik in Deutschland. Zur Umsetzung der UN-BRK im Land Bremen und zur Weiterentwicklung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen hat das Land Bremen einen Aktionsplan⁴ erstellt, der im Dezember 2014 vom Senat der Freien Hansestadt Bremen beschlossen wurde.

⁴ Der Aktionsplan des Landes Bremen kann im Internet unter der Adresse: www.behindertenbeauftragter.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen55.c.9914.de abgerufen werden.

Er enthält diverse Handlungsfelder wie Erziehung und Bildung / Arbeit und Beschäftigung / Bauen und Wohnen / Kultur, Freizeit und Sport / Gesundheit und Pflege / Schutz der Persönlichkeitsrechte / Bürgerschaftliches und politisches Engagement / Barrierefreie Mobilität / Barrierefreie Kommunikation und Information / genderspezifische Aspekte. Insbesondere das Handlungsfeld „Arbeit und Beschäftigung“ (Ziffer 4) stellt noch einmal die Pflicht der Arbeitgeber dar, Menschen mit Behinderungen in Arbeit und Ausbildung einzugliedern, um ihnen so eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dargestellt werden die erforderlichen Rahmenbedingungen, die bereits im Land Bremen durchgeführten Maßnahmen sowie insbesondere auch weiter geplante Maßnahmen um dieser Pflicht nachzukommen.

Damit der Aktionsplan nicht lediglich eine einmalige Beschreibung der Vorhaben des Senats zur Umsetzung der UN-BRK ist, sondern permanent an neue Anforderungen angepasst wird, findet eine regelmäßige Überprüfung des Verfahrensstandes der ausgewiesenen Maßnahmen statt. Darüber hinaus wird die Umsetzung des Aktionsplanes nach vier Jahren evaluiert.